

Untersuchung auf Kokzidien

1. Zu beprobende Tiergruppe

a. *Eimeria* spp. (Infektion meist symptomlos, Hinweis auf Hygienemängel):

Diese Erreger sind vor allem Ferkeln in den ersten Wochen nach dem Absetzen und bei älteren Tieren (Sauen, Eber) weit verbreitet. Bei letzterer Tiergruppe sind Oozysten besonders im Deckzentrum, aber auch im Wartestall anzutreffen.

b. *Isospora suis* (Erreger der Saugferkelkokzidiose):

Die Probennahme erfolgt so früh als möglich am Erkrankungsbeginn, um falsch negative Befunde zu vermeiden. Gegebenenfalls (negativer Befund) können die Ferkel in der 3. Lebenswoche nochmals beprobt werden.

2. Untersuchungsmaterial

a. *Eimeria* spp.:

- Kot: Einzel- od. Sammelkotprobe, rektal oder frisch abgesetzt, Jungtier: 5-10 g, Alttier: 20-30 g.
- Tierkörper: gesamter Tierkörper od. nach Sektion abgebundener Dünndarm zur Untersuchung von Schleimhautabstrichen.

b. *Isospora suis*:

- Kot: Mischkotproben (Pool) von je 3 Ferkeln pro Wurf, direkt vom Rektum zu entnehmen (Provokation des Kotabsatzes z.B. mittels Tupfer). Bei klinisch verdächtigen Würfen sind alle Ferkel eines Wurfes zu beproben.
In kleinen Beständen sind alle Würfe nach obigem Schema zu beproben in großen Beständen ca. 20% der Würfe.
- Tierkörper: gesamter Tierkörper od. nach Sektion abgebundener Dünndarm zur Untersuchung von Schleimhautabstrichen.

3. Probengefäße

a. *Eimeria* spp.:

Kotröhrchen mit geradem Boden; → siehe Abb. 1 (18 ml, 22 x 63 mm), Plastiksack, -handschuh



Abb. 1



Abb. 2

b. *Isospora suis*:

Röhrchen mit Abstrichtupfer u. Schraubkappe; → siehe Abb. 2 (101 x 16,5 mm Ø); der Boden des Röhrchens sollte ca. 1 cm mit Kot bedeckt sein.

4. Probentransport

- **Kot:** Die Probengefäße sind nach der Probenentnahme zu verschließen, außen zu säubern (mit Wasser abspülen) und in einem wasserdichten, verschlossenem Plastiksäckchen zu

transportieren. Innerhalb von 3 Tagen sollte das Untersuchungsmaterial im Labor eintreffen. Das Kühlen der Proben (nicht einfrieren) ist empfehlenswert.

- **Dünndarmabschnitt:** dieser ist unmittelbar nach der Entnahme gekühlt in einem wasserdichten Behältnis (z.B. verschlossener Plastiksack) raschest (innerhalb von 24 Stunden) ins Labor zu bringen.